

10. Jänner 2024

Amt der Stadt Feldkirch
Kommunikation
Dr. Andrea Bachmann
Abteilungsleiterin

Schmiedgasse 1-3
6800 Feldkirch
Österreich

Tel +43 5522 304 1160
Fax +43 5522 304 1119
andrea.bachmann@feldkirch.at
www.feldkirch.at

Pressemitteilung

Pulverturm in Feldkirch wird zum pulsierenden Kunstraum

Ein Ort für künstlerische Produktion und Präsentation in der Innenstadt

Die Stadt Feldkirch reagiert auf den Platzbedarf für künstlerisches Schaffen und erweitert das Angebot in der Montfortstadt, indem sie neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Der Pulverturm wird nun zu einem dynamischen Zentrum für Kunst und Kultur, wo die Ideen und Kreativität lokaler Künstler:innen eine Bühne finden.

Die Initiative, den Pulverturm zu beleben, entstand im Frühjahr 2023 durch Anregungen aus der Künstlerschaft selbst. Seitdem haben bereits drei bildende Künstler:innen ihre Werke im Pulverturm ausgestellt und ihre Nachfolger:innen jeweils selbst ausgewählt. Diese innovative Herangehensweise ermöglicht eine vielfältige Palette kreativer Ideen und Präsentationen.

„Die Stadt Feldkirch erkennt die Bedeutung eines Produktions- und Präsentationsraumes für Kunst- und Kulturschaffende und unterstützt das Vorhaben, indem sie den Raum im Pulverturm weiterhin zur Verfügung stellt“, erklärt **Bürgermeister Wolfgang Matt** die Idee. Das Konzept dieser Initiative revolutioniert die traditionelle Kuratorenschaft, indem Kunst- und Kulturschaffende selbst zu Kurator:innen werden. Die Bespieler:innen des Pulverturms sind eingeladen, andere Künstler:innen aus den verschiedenen Kunstsparten für die nächste Nutzung des Raumes vorzuschlagen. Diese Vorschläge werden von der Abteilung Kunst, Kultur der Stadt Feldkirch geprüft, um sicherzustellen, dass die Auswahl vielfältig, divers und ausgewogen bleibt. Der Pulverturm kann für maximal einen Monat als Ausstellungs- und Aufführungsort, Probe- oder Arbeitsraum mit oder ohne Publikum genutzt werden, was ihn zu einem sich kontinuierlich wandelnden und pulsierenden Raum macht. Die Kunst- und Kulturschaffenden erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihre Kuratorentätigkeit und etwaige öffentliche Veranstaltungen.

Der Pulverturm fungiert somit als flexibler Raum für kreatives Schaffen und dessen Präsentation. „Das ermöglicht Künstler:innen nicht nur die kostenfreie Nutzung eines zentralen Raums in Feldkirch, sondern auch die freie Entfaltung ohne Zwang zur Produktion und ohne hierarchische Strukturen. Zudem fördert das Projekt die Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen aus dem Kunst- und Kulturbereich“, so **Kulturamtsleiterin Maria Simma**. Die Stadt Feldkirch unterstützt nicht nur kreatives Schaffen, sondern etabliert auch einen weiteren attraktiven Ort für hochwertige Kunst, was zur Positionierung der Stadt als Kulturstadt beiträgt.

Über den Pulverturm

Der Pulverturm war ein Teil der südlichen Stadtmauer, nahe dem Mühlektor. Er ist der älteste der vier Mauertürme und wurde bereits 1460 erbaut. Das Bauwerk ist ein zweigeschossiges Dreiviertel-Rondell unter einem achteckigen Zeltdach. Das Untergeschoß wurde bereits Ende des 15. Jahrhunderts mit getrichterten Schlitzscharten versehen. Das Obergeschoß mit breitrechteckigen Trichterscharten wurde nach 1500 aufgesetzt. Wie der Name schon sagt, diente der Pulverturm der Lagerung von Pulver.